



## Anforderungen an Registrierkassen in Österreich (ab 01.04.2017) - Kundeninformation

Stand: Februar 2017

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Anforderung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Ablauf der Signierung</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Umsetzung in büro<sup>+</sup>/ ERP-complete</b> .....	<b>5</b>
3.1	Voraussetzungen.....	5
3.2	Neue Schnittstelle: „Signatureinheit“ einrichten.....	5
3.2.1	Neue Anbindung anlegen.....	5
3.2.2	Signatur einlesen.....	7
3.3	Einstellungen in den Parametern der Kasse.....	9
3.3.1	Hinterlegung der Seriennummer des Signaturzertifikates.....	9
3.3.2	Kassenidentifikationsnummer (Kassen-ID).....	9
3.3.3	Buchungsparameter.....	10
3.4	Kassen-Belege.....	11
3.4.1	Generieren eines Beleg-Layouts nach RKSV.....	11
3.4.2	Neue Vorgabe-Layouts im Bereich der Kasse.....	12
<b>4</b>	<b>Änderung des Stomo-Verhaltens</b> .....	<b>12</b>
<b>5</b>	<b>Erweiterung Datenerfassungsprotokoll (DEP)</b> .....	<b>13</b>
5.1	Eigenschaften des Datenerfassungsprotokolls.....	13
5.2	Layoutanpassung des Datenerfassungsprotokolls:.....	14
5.3	Export des Datenerfassungsprotokolls:.....	15
<b>6</b>	<b>Trainingsbuchungen</b> .....	<b>15</b>
<b>7</b>	<b>Registrierung FinanzOnline</b> .....	<b>15</b>
<b>8</b>	<b>Ausfall der Sicherheitseinrichtung</b> .....	<b>18</b>
8.1	Wiederinbetriebnahme nach unplanmäßigem Ausfall.....	18
8.2	Kompletter Ausfall der Registrierkasse.....	18

## 1 Anforderung

Im Zuge der Steuerreform 2015 wurden die Anforderungen an die Aufzeichnungen von Barumsätzen durch Einführung einer Registrierkassenpflicht sowie einer weitgehenden Belegerteilungspflicht verschärft. Die Umsetzung erfolgte in zwei Schritten. Der erste Schritt erfolgte zum 01.01.2016, welcher in [büro+](#) / [ERP-complete](#) bereits erfolgreich umgesetzt wurde (Version 16.0.5164).

Ab 01.04.2017 muss die Registrierkasse zusätzlich durch eine technische Sicherheitseinrichtung gegen Manipulationen geschützt sein. Diese Sicherheitseinrichtung muss jeden Barumsatz mit einer Signatur versehen, die dem Unternehmer zugeordnet ist. Unternehmer müssen dazu für jede Registrierkasse eine sog. Signaturerstellungseinheit von dazu qualifizierten Zertifizierungsanbietern erwerben.

Für die Umsetzung wurde das Kartenlesegerät für Scheckkartenformat ([Gemalto IDBridge CT 40](#)) in Kombination mit der [Chipkarte](#) der Firma ATrust verwendet.

Diese Signaturerstellungseinheit muss über [FinanzOnline](#) beim Finanzamt registriert werden. Dafür entnehmen Sie bitte die entsprechende Vorgehensweise dem [Handbuch des BMF](#). Im Handbuch werden u. a. die Einrichtung, Ausfälle und Wiederinbetriebnahmen aufgeführt. Wir empfehlen das Speichern dieses Handbuchs.

### Hinweis:

Beachten Sie insbesondere Punkt 1.4 „Ablauf bei der Registrierung von Registrierkassen“ im Handbuch des BMF:

1. Inbetriebnahme der Signatur- bzw. Siegelerstellungseinheit (Sicherheitseinrichtung) lt. RKSv
2. Registrierung der Signatur-bzw. Siegelerstellungseinheit
3. Registrierung der Registrierkasse
4. Inbetriebnahme der Registrierkasse (entsprechend der RKSv) durch Erstellung des Startbeleges
5. Prüfung des Startbeleges
6. Beginn des laufenden Betriebes - Umsatzbuchungen sind möglich

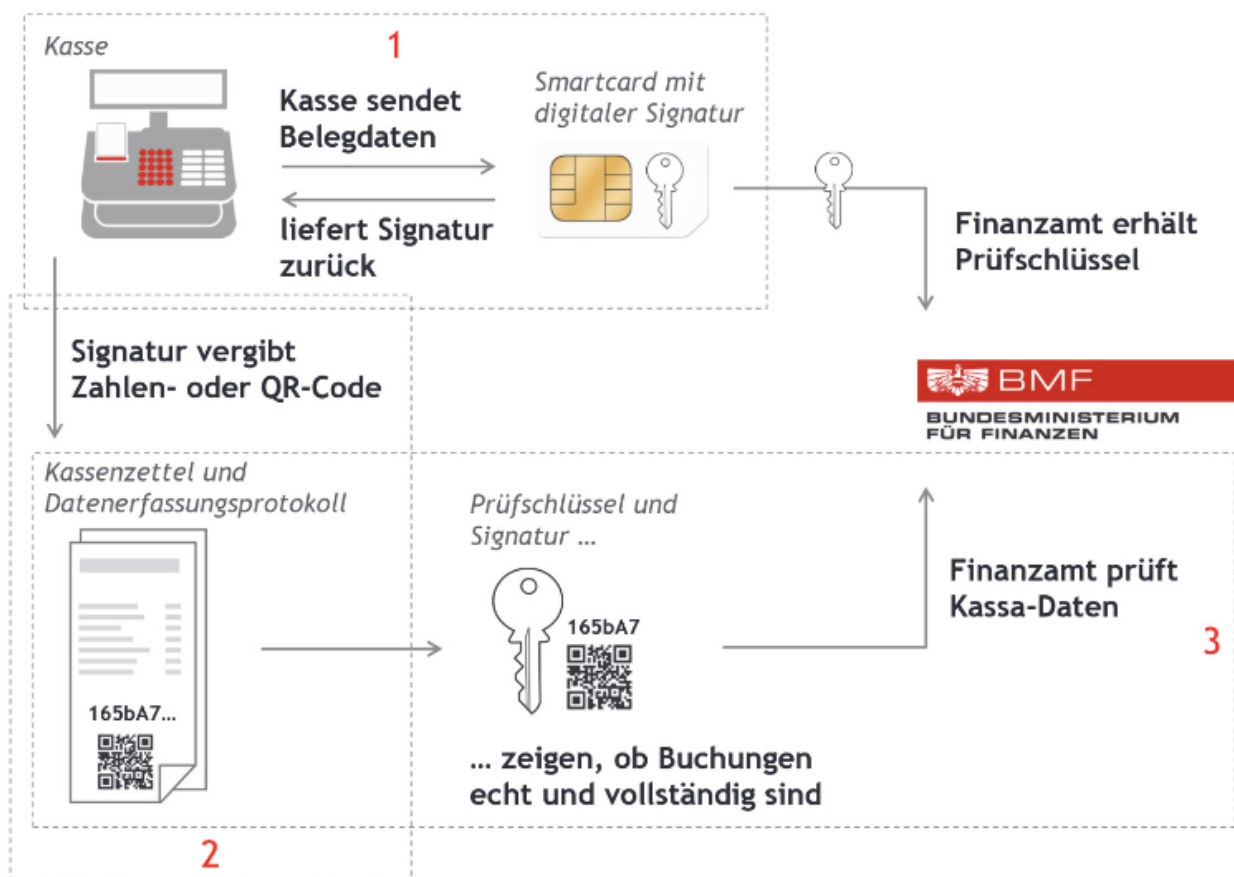
## 2 Ablauf der Signierung

In der untenstehenden Grafik können Sie erkennen wie der grundsätzliche Ablauf eines Kassenvorgangs mit Verwendung einer Signatureinheit erfolgt.

1. Kassenvorgang wird erzeugt
2. Beim „Buchen & Drucken“ wird die Signatur der Chipkarte an **büro+ / ERP-complete** zurückgeliefert.
3. In Kombination mit der Signatur wird ein QR-Code auf dem Beleg hinterlegt.
4. Bei Bedarf kann das Finanzamt diesen QR-Code prüfen.

### Hinweis:

Da der Inhalt der Daten verschlüsselt wird, können Kunden nicht zwangsläufig erkennen, welchen Umsatz ein Ladengeschäft erzielt.



### Hinweis:

Da die Signatur bei jedem Kassenvorgang von der Smartcard geholt werden muss, können u. U. Verzögerungen beim „Buchen & Drucken“ auftreten.

### 3 Umsetzung in büro+ / ERP-complete

#### 3.1 Voraussetzungen

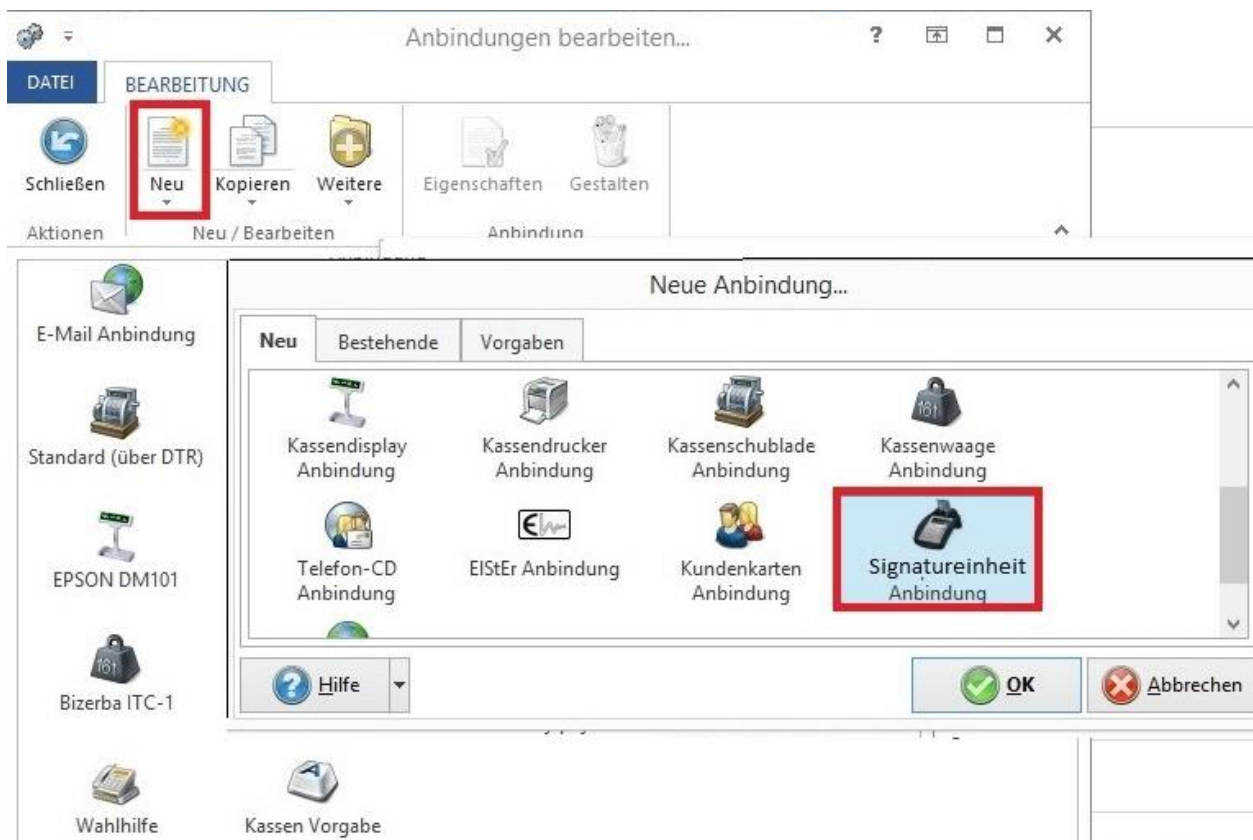
Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit die Einstellungen in büro+ / ERP-complete vorgenommen werden können:

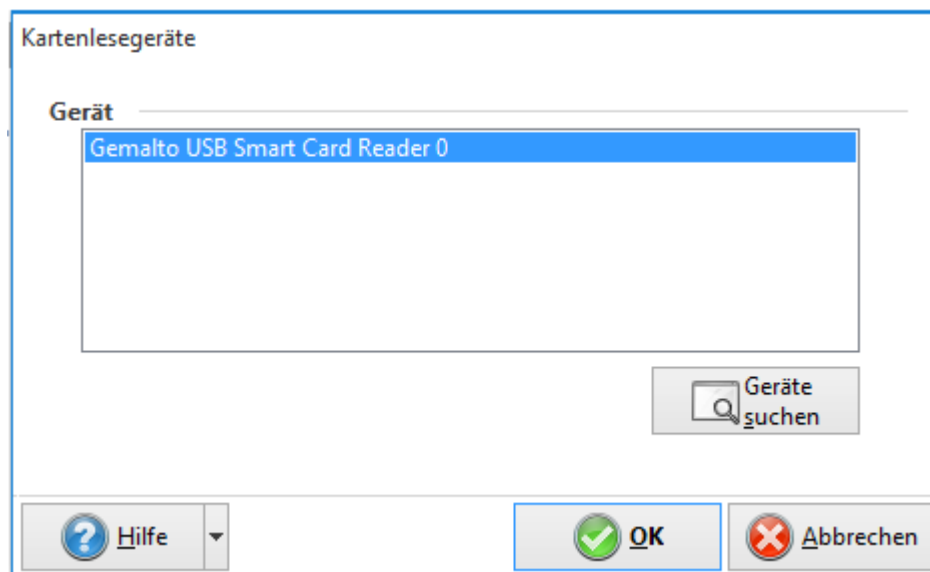
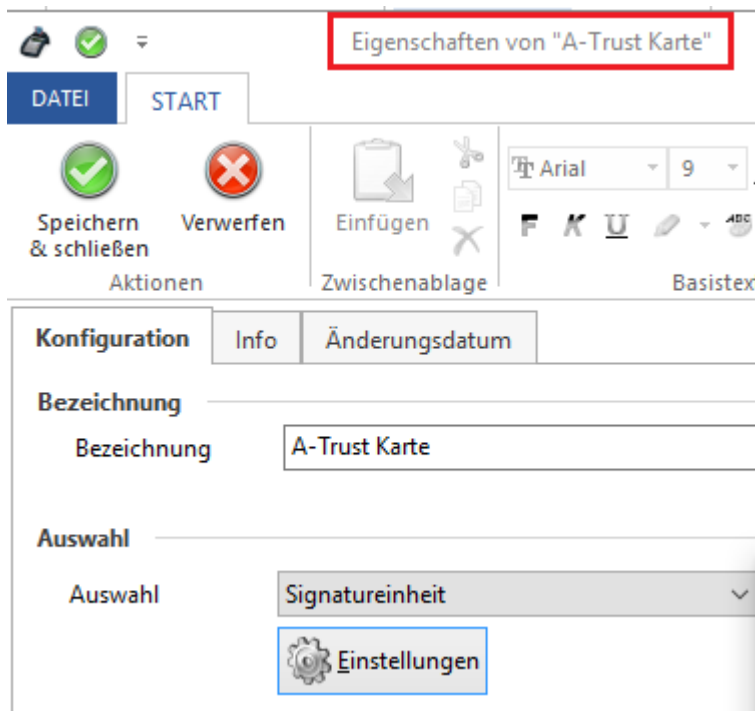
- Versionsstand büro+ / ERP-complete: 17.0.5638
- QR-Code-fähiger Bondrucker bzw. DIN A4 - Drucker
- Chipkarte inkl. Zertifikat (getestet mit Zertifikat der Firma A-Trust)
- Kartenlesegerät (getestet mit Kartenlesegerät der Firma A-Trust)

#### 3.2 Neue Schnittstelle: „Signatureinheit“ einrichten

##### 3.2.1 Neue Anbindung anlegen

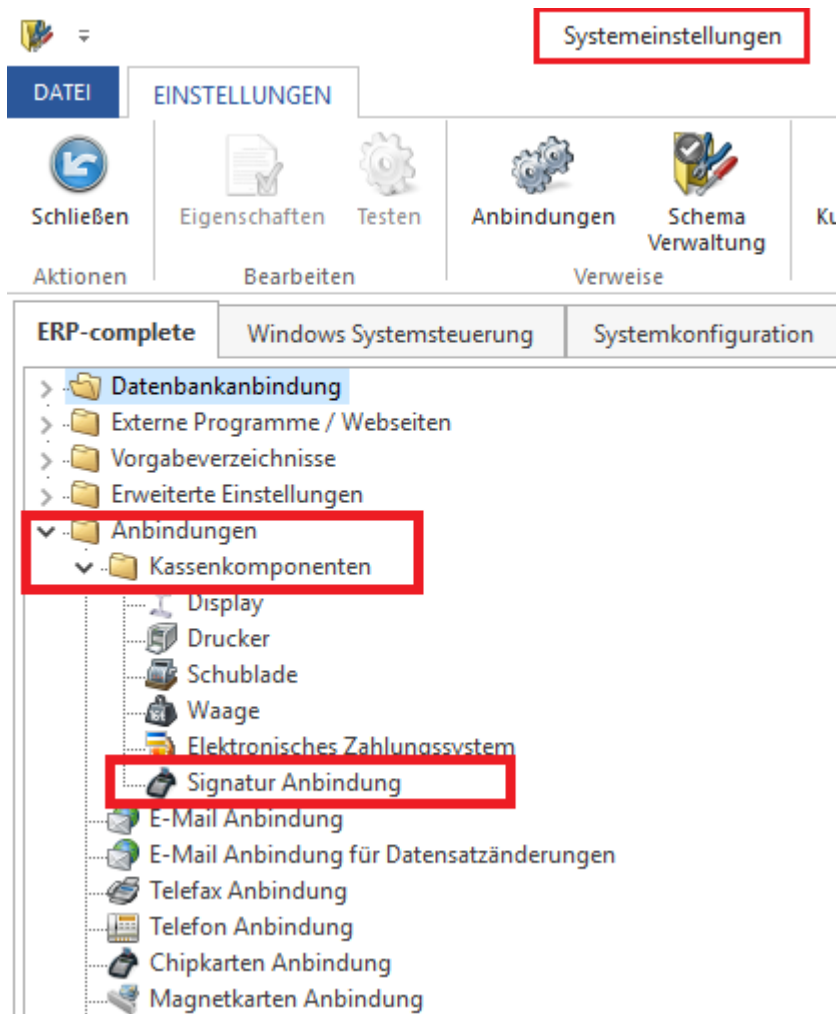
Unter DATEI – INFORMATIONEN – EINSTELLUNGEN – ANBINDUNGEN – Schaltfläche: NEU – Register: „Neu“ können Sie die neue Schnittstelle: „Signatureinheit“ auswählen und hinterlegen.





### 3.2.2 Signatur einlesen

Unter DATEI – INFORMATIONEN – EINSTELLUNG – SYSTEM – Register: „büro+ / ERP-complete“ - „Anbindung“ – „Kassenkomponenten“ wählen Sie die „Signatur Anbindung“.

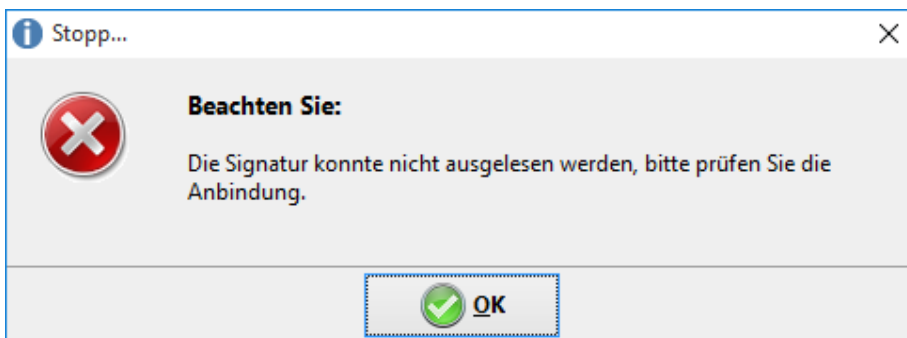


Über die Schaltfläche: „Eigenschaften“ gelangen Sie in das Fenster, welches zum Einlesen der Karte dient. Für jede Kasse kann die Signatur hinterlegt werden. Sollte eine Kasse ausfallen, so können Sie damit eine weitere Kasse in Betrieb nehmen.

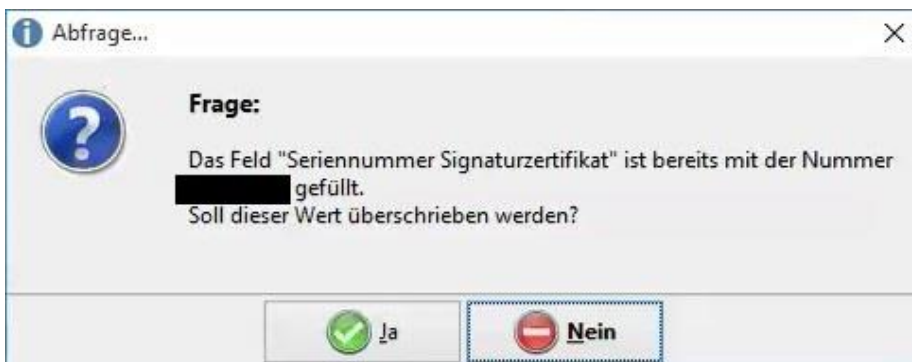


Über die Schaltfläche: „Signatur: einlesen“ können Sie die Signatur der Chipkarte im Feld: „Daten“ einlesen.

Konnte die Signatur nicht ausgelesen werden, erhalten Sie die Meldung: „Die Signatur konnte nicht ausgelesen werden, bitte prüfen Sie die Anbindung.“.



Wurde bereits eine andere Signatur eingelesen erhalten Sie hierzu eine entsprechende Meldung, welche mit „JA“ oder „NEIN“ bestätigt werden muss.




Ist die Chipkarte einer Kasse zugeordnet und eingelesen, können Sie über die Schaltfläche: „OK“ das Fenster verlassen. Dabei wird der eingelesene Wert automatisch unter PARAMETER – KASSE – KASSENDEFINITIONEN – z. B. Kasse 0 - Register: „Nummer / Berechtigung“ im Feld: „Seriennummer Signaturzertifikat“ schreibgeschützt eingetragen.



### 3.3 Einstellungen in den Parametern der Kasse

#### 3.3.1 Hinterlegung der Seriennummer des Signaturzertifikates


Wurde die Chipkarte einer Kasse zugeordnet und eingelesen, erfolgte die Eintragung der Seriennummer automatisch unter PARAMETER – KASSE – KASSENDEFINITIONEN – z. B. Kasse 0 - Register: „Nummer / Berechtigung“ im Feld: „Seriennummer Signaturzertifikat“.

 Kassendefinition-Datensatz ändern

Nummer   Kasse kann benutzt werden

Kurzbezeichnung

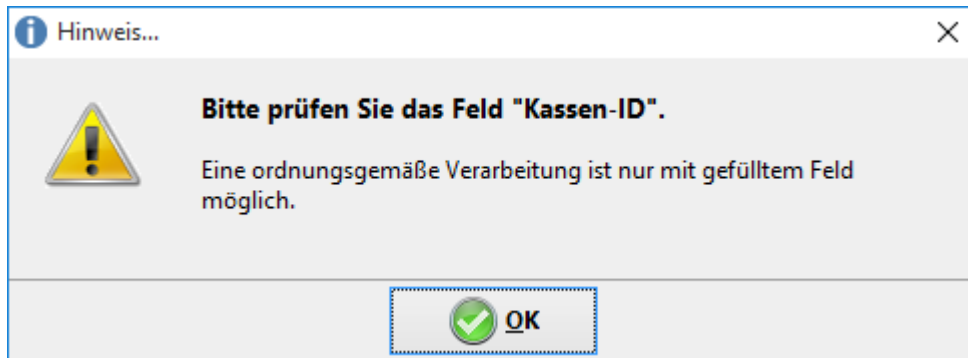
Bezeichnung

Nummer / Berechtigung	Parameter	Vorgaben	Kassendisplay	Positionserfassung / Farben	Ansicht	Stü
<b>Belegnummer</b>						
nächste laufende Nummer	<input type="text" value="75"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Bei Jahreswechsel zurücksetzen	<input type="checkbox"/> Abweichendes Wir			
Layout für Belegnummer	<input type="text" value="«KasseNr»«JJ»«BelegLfdNr[R;6;;;0]»"/>					<input type="button" value="√"/>
Kassen-ID	<input type="text" value="0"/>					 AES-Schlüssel
Seriennummer Signaturzertifikat	<input type="text" value="██████████"/>					
<b>Bankverbindung zum Erstellen einer Einzahlungsbuchung bei Kassenabschluss</b>						
Hausbank	<input type="text" value="(Keine)"/>					
<b>Berechtigung</b>						
Berechtigungsgruppe	<input type="text" value="Berechtigungsgruppe 0"/>					
<b>Zwischenbelegart für geparkte Belege</b>						
Zwischenbelegart	<input type="text" value="(Keine)"/>					
<b>Verfügbare Zahlarten</b>						
<input checked="" type="checkbox"/> Bar						

#### 3.3.2 Kassenidentifikationsnummer (Kassen-ID)

Da die Kassenidentifikationsnummer (kurz „Kassen-ID“) ein Bestandteil der gesetzlichen Anforderung ist, muss im Feld: „Kassen-ID“ ein entsprechender Wert hinterlegt werden. Dabei können Sie die interne Nummer Ihrer Kasse verwenden.

Beim „Speichern & schließen“ erfolgt eine Prüfung auf das Feld: „Kassen-ID“, da die Verarbeitung nur mit gefülltem Feld möglich ist.

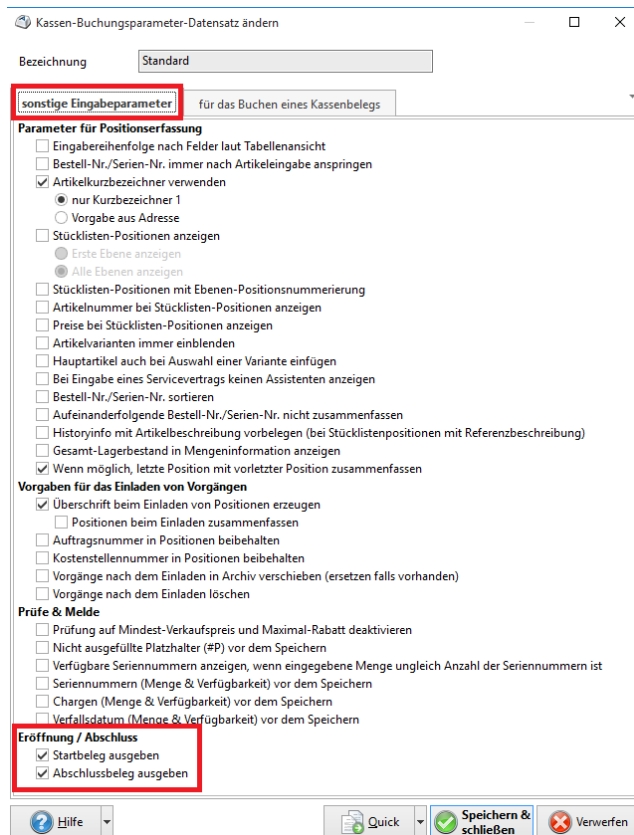


### 3.3.3 Buchungsparameter

Unter PARAMETER – KASSE – BUCHUNGSPARMATER – STANDARD – Register: „sonstige Eingabeparameter“ stehen zwei neue Kennzeichen zur Verfügung.

- Startbeleg ausgeben
- Abschlussbeleg ausgeben

Diese Kennzeichen müssen entsprechend aktiviert werden.



## 3.4 Kassen-Belege

### 3.4.1 Generieren eines Beleg-Layouts nach RKS

Nach RKS müssen auf dem Beleg folgende Punkte enthalten sein:

- Kassen-Identifikationsnummer
- Leistendes Unternehmen
- Fortlaufende Nummer
- Tag und Uhrzeit der Belegausstellung
- Betrag der Barzahlung nach Steuersätzen
- Signaturerstellung in Form eines maschinenlesbaren Codes

Für diesen Zweck können Sie unsere Vorgabe-Layouts unter Registerkarte: ÜBERGEBEN/AUSWERTEN – Schaltfläche: DRUCKÜBERSICHT - VERKAUF/EINKAUF – KASSE – KASSENBELEGE – Schaltfläche: „Neu“ – Register „Vorgaben“ verwenden und ggf. anpassen. Es stehen Ihnen die Layouts für den „Kassenzettel“ und die Ausgabe in „DIN A4“ zur Verfügung.

Möchten Sie den Kassenzettel nutzen, müssen zusätzlich die neuen Vorgabe-Sequenzen für die Ausgabe des QR-Codes definiert werden. Unter Registerkarte: DATEI – INFORMATIONEN – EINSTELLUNGEN – ANBINDUNGEN – Schaltfläche: „Neu“ – Register: „Vorgaben“ finden Sie unsere neuen Sequenzen. Diese Vorgabe muss entsprechend noch in den Systemeinstellungen der jeweiligen Kasse unter Registerkarte: DATEI – INFORMATIONEN – EINSTELLUNGEN – SYSTEM – ANBINDUNGEN – KASSENKOMponenten – DRUCKER hinterlegt werden.

Für unsere Tests wurde der Bondrucker „[SNBC BTP-R880NP](#)“ verwendet.

Die dazugehörige Sequenz lautet:

QRCodeBegin=[ $\$1d,k,\#11,\$3a0$ ]

QRCodeEnd=[ $\#0$ ]

#### Hinweis:

Entnehmen Sie bitte den Informationen Ihres Bondrucker-Hersteller, ob Ihr Gerät QR-Code-fähig ist.

Damit ein Manipulationsschutz gewährleistet werden kann, wurde zusätzlich die Variable „Maschinenlesbarer Code [SigMaschineCode] eingeführt. Diese beinhaltet folgende Zeichenkette:

„Wert(Kassen-ID)\_Wert(Belegnummer)\_Wert(Beleg-Datum-Uhrzeit)\_Wert(Betrag-Satz Normal)\_Wert(Betrag-Satz-Ermaessigt-1)\_Wert(Betrag-Satz-Ermaessigt-2)\_Wert(Betrag-Satz-

Null)\_Wert(Betrag-Satz-Besonders)\_Wert(Stand-Umsatz-Zaehler -AES256-ICM)\_Wert(Zertifikat-Seriennummer)\_Wert(Sig-Voriger-Beleg)“

### 3.4.2 Neue Vorgabe-Layouts im Bereich der Kasse

Aufgrund zahlreicher Änderungen war es notwendig alle Kassenberichte inhaltlich anzupassen. Wir empfehlen Ihnen daher, ab Einsatz der Kasse mit Verwendung einer Signatureinheit, die Kassen-Layouts neu zu erstellen und somit zusätzliche Layouts zur Verfügung zu haben. Wir haben für Sie entsprechende neue Vorgabe-Layouts vorbereitet, welche Sie für Ihre Bedürfnisse entsprechend anpassen können.

Die Vorgabe-Layouts finden Sie unter Registerkarte: ÜBERGEBEN / AUSWERTEN – Schaltfläche: DRUCKÜBERSICHT - Bereich: VERKAUF/EINKAUF – KASSE – z.B. Kassenabschluss – Register: „Datenerfassungsprotokoll – Schaltfläche: NEU – Register: „Vorgaben“ .

## 4 Änderung des Storno-Verhaltens

Aufgrund des Umsatzzählers war es notwendig das Verhalten einer Stornobuchung vollständig zu verändern.

Für jedes Storno wird ein sog. „Storno-Beleg“ erzeugt. Dadurch bleibt der „Umsatzzähler“ (gesetzlich vorgeschrieben) korrekt erhalten und der QR-Code wird weiterhin richtig erstellt.

Um die Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten und die Übersicht zu behalten, steht Ihnen die Variable „Belegnummer Information“ zur Verfügung. Damit erkennen Sie, welcher Beleg storniert wurde. Dieser enthält in der „Belegnummer Information“ den Eintrag „(storniert durch <Belegnummer>)“. Der „Storno-Beleg“ erhält den Eintrag „(Storno von <Belegnummer>)“. In beiden Fällen werden die Positionen im Kassenstand rot dargestellt:

<span>(0) Kasse</span> <span>(1) Kasse ×</span> <span>(2) Kasse</span> <span>(3) Kasse</span> <span>(4) Kasse</span> <span>(5) Bar</span> <span>(6) Bar (TS)</span> <span>(7) Handel</span> <span>(8) Handel (ERW.)</span> <span>(9) Rücknahme</span>																																																										
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <p>Februar 2017</p> <table border="1"> <tr><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th><th>So</th></tr> <tr><td>5</td><td>30</td><td>31</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td></tr> <tr><td>7</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td><td>16</td><td>17</td><td>18</td></tr> <tr><td>8</td><td>20</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td></tr> <tr><td>9</td><td>27</td><td>28</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> <tr><td>10</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td></tr> </table> <p>Heute: 01.02.2017</p> </div> <div style="width: 30%;"> <p><b>akt. Kassenstand</b></p> <p>Anzahl der Buchungen 12</p> <p>Einlage (in €) 134,80</p> <p>Tagesumsatz (in €) 34,80</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: center;"> </div> </div>										Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	5	30	31	1	2	3	4	6	6	7	8	9	10	11	7	13	14	15	16	17	18	8	20	21	22	23	24	25	9	27	28	1	2	3	4	10	6	7	8	9	10	11
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																																																				
5	30	31	1	2	3	4																																																				
6	6	7	8	9	10	11																																																				
7	13	14	15	16	17	18																																																				
8	20	21	22	23	24	25																																																				
9	27	28	1	2	3	4																																																				
10	6	7	8	9	10	11																																																				
Verkäufe: Belegnummer	Information	Zeit	Adresse	Betrag	Währ.	Z.-Art	Info	Kassenpositionen (1 f)																																																		
Super Einlage		14:52		100,00	€			Position	Artikelnummer																																																	
Super 117000002	(Stornobeleg)	14:52	Einlage / Entnahme		€			Bezeichnung																																																		
Super 117000003		14:53	10000 Firma Musterkunde	1,20	€			1.	1																																																	
Super 117000004	(storniert durch 117000007)	14:53	10000 Firma Musterkunde	6,00	€				ARTIKEL A																																																	
Super 117000005		14:53	10000 Firma Musterkunde	10,80	€																																																					
Super 117000006		14:53	10000 Firma Musterkunde	9,60	€																																																					
Super 117000007	(Storno von 117000004)	14:53	10000 Firma Musterkunde	-6,00	€																																																					
Super 117000008		14:53	10000 Firma Musterkunde	1,20	€																																																					
Super 117000009		14:53	10000 Firma Musterkunde	4,80	€																																																					
Super 117000010		14:53	10000 Firma Musterkunde	6,00	€																																																					
Super 117000011		14:53	10000 Firma Musterkunde	1,20	€																																																					
Super 117000012		14:54			€																																																					

## 5 Erweiterung Datenerfassungsprotokoll (DEP)

### 5.1 Eigenschaften des Datenerfassungsprotokolls

Da auch das Datenerfassungsprotokoll (kurz DEP) von der gesetzlichen Änderung betroffen ist, erhalten Sie auch hierfür eine entsprechende Vorgabe. Dabei wird pro Vorgang jeweils ein QR-Code gedruckt.

Das DEP wurde in den Eigenschaften (ÜBERGEBEN / AUSWERTEN - DRUCKÜBERSICHT - VERKAUF/EINKAUF - KASSE – KASSENABSCHLUSS) des Layouts um folgende Punkte erweitert:

- Start- / Abschlussbelege ausgeben
- Ohne Sammelbelege ausgeben
- QR-Code ausgeben

**Hinweis:**





Der QR-Code wird nur ausgegeben, wenn die Belege ebenfalls mit ausgegeben werden.

**5.2 Layoutanpassung des Datenerfassungsprotokolls:**

Das Vorgabe-Layout wurde um folgende Punkte erweitert:

- Kassenidentifikationsnummer
- Seriennummer für das Signaturzertifikat
- Information zum „Startbeleg“ / „Abschlussbeleg“
- Information, falls die „Sicherheitseinrichtung ausgefallen“ ist
- Information zu Stornobuchungen

Kassenidentifikationsnummer 2  
Seriennummer Signaturzertifikat [REDACTED]

Datum	Beleg			Warenwert	Rabatt	Steuer	Verkaufspreis	QR-Code
Menge	Artikel							
01.11.2016	216000011 (Startbeleg)							
	Startbeleg						0,00	
Summe	216000011	Super	-	0,00	0,00	0,00	0,00	
01.11.2016	216000012							
1	1 Apfel						1,00	
Summe	216000012	Super	Bar	0,83	0,00	0,17	1,00	
01.11.2016	216000013 Sicherheitseinrichtung ausgefallen							
1	2 ZEITSCHRIFT						11,30	
Summe	216000013	Super	Bar	10,00	0,00	1,30	11,30	
13.10.2016	216000005 (Storno von 216000002)							
1	1 Apfel						-1,00	
Summe	216000005	Super	Bar	-0,83	0,00	-0,17	-1,00	

### 5.3 Export des Datenerfassungsprotokolls:

Nach § 7 Abs. 5 RKSv muss das Datenerfassungsprotokoll exportiert werden können. Da die Datenaufbereitung aus dem Kassenstand erfolgt, können Sie die Exportfunktion bei geschlossener Kasse über die Schnellwahl: „Kassenstand“ erreichen.



#### Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen den Export des DEP mindestens monatlich durchzuführen und auf einem externen Speichermedium zu sichern.

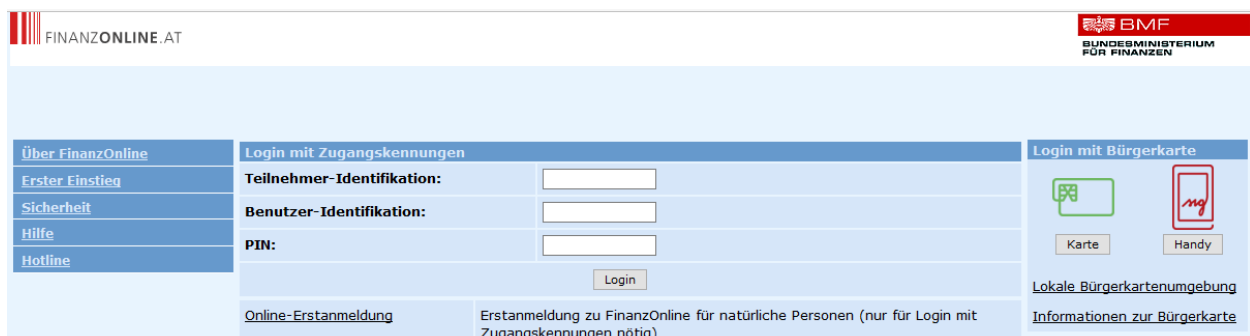
Die erzeugte „JSON-Datei“ dient nur zum Einlesen bei einer möglichen Prüfung durch das Finanzamt. Interne Auswertungen sind damit nicht vorgesehen.

## 6 Trainingsbuchungen

Trainingsbuchungen können ausschließlich in einem TEST-Mandanten durchgeführt werden.

## 7 Registrierung FinanzOnline

Sind alle Einstellungen in **büro+**/ **ERP-complete** getroffen, können Sie sich unter <https://finanzonline.bmf.gv.at/fon/> registrieren (falls noch nicht geschehen).



Für die Registrierung benötigen Sie:

- Kassen-ID (Kassenidentifikationsnummer)
- AES-Schlüssel

Beide Informationen finden Sie unter PARAMTER – KASSE – KASSENDEFINTION – z. B. Kasse 0 – Register: „Nummer/Berechtigung“

Kassendefinition-Datensatz ändern

Nummer   Kasse kann benutzt werden

Kurzbezeichnung

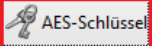

Bezeichnung

**Nummer / Berechtigung** | Parameter | Vorgaben | Kassendisplay | Positionserfassung / Farben | Ansicht | Stückelung / Info

**Belegnummer**

nächste laufende Nummer   Bei Jahreswechsel zurücksetzen  Abweichendes Wirtschaftsjahr beachten

Layout für Belegnummer

Kassen-ID   

Seriennummer Signaturzertifikat

**Bankverbindung zum Erstellen einer Einzahlungsbuchung bei Kassenabschluss**

Hausbank

**Berechtigung**

Berechtigungsgruppe

**Zwischenbelegart für geparkte Belege**

Zwischenbelegart

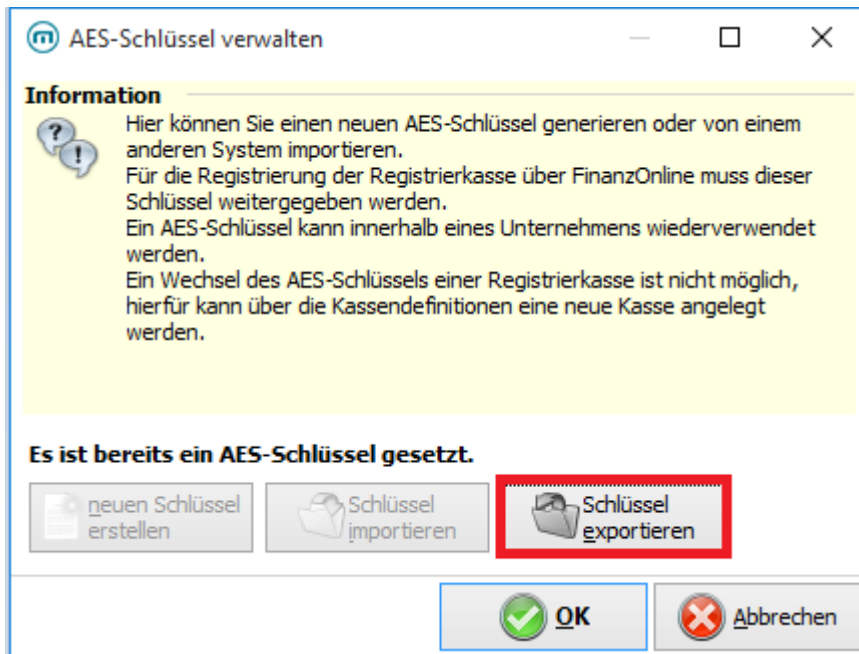
**Verfügbare Zahlarten**

Bar  
 Scheck  
 Auf Rechnung  
 Kreditkarte  
 Maestro-Karte (ec-Karte)  
 Gutschein (fremde)

Hilfe Quick Speichern & schließen Verwerfen



Damit Sie den AES-Schlüssel exportieren und eintragen können, müssen Sie auf die Schaltfläche: „AES-Schlüssel“ klicken. Es öffnet sich das Fenster: „AES-Schlüssel verwalten“ und die Schaltfläche: „Schlüssel exportieren“ steht Ihnen zur Verfügung.



**Hinweis:**

Vor Inbetriebnahme der Kasse, muss die Kasse bei FinanzOnline registriert sein. Erst hierdurch kann gewährleistet werden, dass der Startbeleg ein korrektes Prüfergebnis liefert.

## 8 Ausfall der Sicherheitseinrichtung

### 8.1 Wiederinbetriebnahme nach unplanmäßigem Ausfall

Können Sie nach einem Ausfall der Sicherheitseinrichtung die Inbetriebnahme Ihrer Registrierkasse wiederherstellen, sind laut §17 die Belegdaten gemäß §132a Abs. 3 BAO als Sammelbeleg mit einem Nullbetrag zu erfassen und entsprechend zu signieren. Dabei erlaubt das Gesetz, dass der Sammelbeleg NACH dem ersten signierten Beleg nach der Wiederinbetriebnahme erzeugt werden kann. Hierfür analysiert **büro+ / ERP-complete** die zuvor erstellten und nicht signierten Belege und fast alles automatisch in einem neuen Beleg zusammen.

Möchten Sie den Sammelbeleg prüfen, können Sie den Kassenstand nutzen. Sie erkennen „nicht signierte“ Belege mit Hilfe der Variablen „Signatureinheit ausgefallenen Kennzeichen [SigAusfallKz]“. Ist die Signatureinheit ausgefallen, gibt Ihnen dieses Feld jeweils ein „Ja“ zurück. Um dieses Feld zu sehen müssen Sie entweder Ihre aktuelle Tabellenansicht um diese Spalte erweitern oder die Tabellenansicht „Kassen Belegnummerinformation“ nutzen.

Möchten Sie erfahren welche Belege nicht signiert und somit im Sammelbeleg aufgeführt werden, können Sie die Detail-Ansicht „Kassenpositionen“ nutzen.

The screenshot shows the 'Kassenpositionen' window with the following data:

Verkäufe/ Belegnummer	Information	Zeit	Adresse	Betrag	Währ.	Z.-Art	Info
Super Einlage		14:52		100,00	€		
Super 117000002	(Startbeleg)	14:52	Einlage / Entnahme		€		
Super 117000003		14:53	10000 Firma Musterkunde	1,20	€		
Super 117000004	(storniert durch 117000007)	14:53	10000 Firma Musterkunde	6,00	€		
Super 117000005		14:53	10000 Firma Musterkunde	10,80	€		
Super 117000006		14:53	10000 Firma Musterkunde	9,60	€		
Super 117000007	(Storno von 117000004)	14:53	10000 Firma Musterkunde	-6,00	€		
Super 117000008		14:53	10000 Firma Musterkunde	1,20	€		
Super 117000009		14:53	10000 Firma Musterkunde	4,80	€		
Super 117000010		14:53	10000 Firma Musterkunde	6,00	€		
Super 117000011		14:53	10000 Firma Musterkunde	1,20	€		
Super 117000012		14:54			€		

The 'Kassenpositionen' table also includes a summary entry: '\* Sammelbeleg \*' which groups the transactions from 117000003 to 117000011.

### 8.2 Kompletter Ausfall der Registrierkasse

Ist eine Wiederinbetriebnahme nicht möglich und dauert ggf. länger als 48 Stunden, so müssen Sie eine weitere Registrierkasse in Betrieb nehmen und den Ausfall bei FinanzOnline melden.